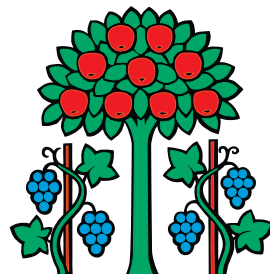


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • November/Dezember 2015



Magden goes Hollywood! Familienabend der christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg

Der rote Teppich fehlte zwar, aber gute Unterhaltung, feine Küche und sogar eine Prise Glamour konnte trotzdem erleben, wer am 19. September den Weg in den Gemeindesaal zum jährlichen Familienabend fand. Die Popcorn-Säckchen auf den Tischen, schön arrangiert vom Frauenverein, unterstrichen das Thema des Abends: Hollywood! Bei einem erlesenen Apéro konnten sich die angereisten VIPs – und auch das gemeine Volk – beschnuppern, danach verwöhnte die Küchencrew um Aldo Ceresola die zahlreichen Gäste in a very American style mit Barbecue-Spiessen, Baked Potatoes und Brownies.

Pfarrer Peter Feenstra eröffnete den Abend und sorgte für einen ersten kulturellen Höhepunkt. Als Filmfan, bewandert in diesem Gebiet, trug er gleich selbst verschiedene Filmmelodien vor, die das Publikum erraten durfte, was zu viel



Kirchgemeindepräsidentin Manuela Petraglio bei der «Oscarverleihung»

Gelächter führte. Auch der Kirchen- und Gemischte Chor unter der Leitung von Jean-Christophe Groffe machte den Schritt weg vom klassischen Repertoire und wandelte auf den Klängen von «Moon River» und The Rose.

Danach war die Jungmannschaft an der Reihe. Eine grosse Schar von 28 motivierten Kindern jeden Alters hatte an den vergangenen Samstagen unter der Leitung von Annina Spaar, Markus Brendel, Karin Pfenninger und Evelyne Stalder ein grosses Bühnenprogramm erarbeitet. Moderiert wurde dieses von zwei eleganten jungen Damen, Anna Rosenthaler und Nicole Brendel, die die Nummern, stilecht in lange schwarze Roben gekleidet, witzig anmoderierten.

Nun ging es kreuz und quer durch die Filmwelt, Casablanca, ET, Dick und Doof, Tarzan und viele weitere liessen grüssen. Die Tiere aus Madagaskar brachten den Saal zum Tanzen, und Harry Potter wandelte durch den dunklen Wald. Zur Lösung seines Problems wurde er von Professor Dumbledore beraten, der dem Pfarrer verdächtig ähnlich sah. Zum Schluss des Abends kochte ein verwirrter Miraculix einen Zauberspruch, der viele Versuchskaninchen aus dem Publikum etwas seltsam auf der Bühne agieren liess und dem Publikum viel Spass bereitete.

Manuela Petraglio, die wie immer hinter den Kulissen zusammen mit ihrem Mann für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatte, kam nun, im passenden Abendkleid, für die Oscarverleihung auf die Bühne. Sie dankte allen Beteiligten herzlich für ihren enormen Aufwand, der einmal mehr zu einem gelungenen Abend geführt hatte und verteilte Präsente in Form von wohlverdienten Walk-of-Fame-Sternen und Oscars.

• Text: Katharina Metzger
Fotos: Sergey Sirotkin •



Die Tiere aus «Madagaskar» kurz vor dem Absturz



Alle Kinder kommen zum Schlussapplaus auf die Bühne